beaphar®

Fiprotec®

Fiprotec 268 mg Lösung zum Auftropfen für große Hunde | Fipronil

GEBRAUCHSINFORMATION
Fiprotec 268 mg Lösung zum Auftropfen
für große Hunde

Zulassungsinhaber und Hersteller, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist:
Beaphar B.V.
Drostenkamp 3
8101 BX Raalte
Niederlande
Tel.: +31 572 348 834
Fax: +31 572 348 835
E-Mail: hqb@beaphar.com

BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS
Fiprotec 268 mg Lösung zum Auftropfen für große Hunde (20 - 40 kg)
Fipronil

WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE
1 Pipette mit 2,68 ml enthält:
Wirkstoff: Fipronil ..... 268,0 mg

Sonstige Bestandteile:
Butylhydroxyanisol (E320) ..... 0,536 mg
Butylhydroxytoluol (E321)..... 0,268 mg
Benzylalkohol (E1519).....763,800 mg

Klare, farblose bis schwach gelbliche Lösung.

ANWENDUNGSGEBIET(E)
Zur Behandlung und Vorbeugung eines Flohbefalls (*Ctenocephalides felis*) bei Hunden. Die Dauer der Wirksamkeit gegen einen Flohbefall beträgt 5 Wochen.

Das Produkt schützt von Tag 7 bis Tag 28 nach Anwendung vor einem erneuten Zeckenbefall (*Dermacentor reticulatus, Rhipicephalus sanguineus*) bei Hunden. Bei bereits vorhandenen Zecken hat sich das Produkt nicht als wirksam erwiesen.

Das Produkt ist geeignet für Hunde mit einem Körpergewicht von 20-40 kg und über 60 kg.

GEGENANZEIGEN
Nicht anwenden bei Hunden unter 8 Wochen und/oder mit einem Körpergewicht von weniger als 2 kg.

Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nicht anwenden bei kranken Tieren oder Tieren, die sich von einer Krankheit erholen.

Nicht anwenden bei Kaninchen, da es zu Nebenwirkungen und sogar zum Tod führen kann.

Dieses Produkt wurde speziell für Hunde entwickelt. Nicht anwenden bei Katzen, da dies zu einer Überdosierung führen kann.

NEBENWIRKUNGEN
Nach Ablecken kann es kurzzeitig zu vermehrtem Speichelfluss kommen, hauptsächlich verursacht durch den Trägerstoff.

Unter den sehr seltenen Verdachtsfällen von Nebenwirkungen nach der Anwendung waren vorübergehende Hautreaktionen an der Applikationsstelle (Schuppenbildung, lokaler Haarausfall, Juckreiz, Hautrötung) sowie generalisierter Juckreiz oder Haarausfall. In Ausnahmefällen wurden nach der Anwendung vermehrter Speichelfluss, vorübergehende Störungen des Nervensystems (übermäßige Hautempfindlichkeit, Depression, nervöse Symptome), Erbrechen und Atemnot beobachtet.

Nicht überdosieren. Das Risiko für ein Auftreten von Nebenwirkungen kann bei einer Überdosierung ansteigen.

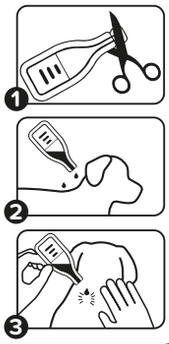
Falls Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Tier feststellen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, oder wenn Sie glauben, dass das Arzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

ZIELTIERART(EN) Hunde

DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Wie Fiprotec angewendet wird:

Art der Verabreichung - lokale Anwendung auf der Haut.



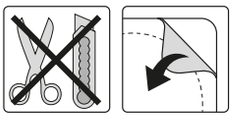
Dosierung:
- 1 Pipette mit 2,68 ml pro Hund mit einem Körpergewicht über 20 kg und bis zu 40 kg. Die Dosis beträgt 6,7 - 13,4 mg Fipronil pro kg Körpergewicht.
- 2 Pipetten mit je 2,68 ml pro Hund mit einem Körpergewicht über 60 kg. Die Dosis beträgt bis zu 8,9 mg Fipronil pro kg Körpergewicht.

Achten Sie darauf, das dem Körpergewicht Ihres Hundes entsprechende Produkt zu verwenden.

Nur zur äußerlichen Anwendung.

Bewahren Sie die Pipetten bis zum Gebrauch in der Originalverpackung auf.

HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG
Benutzen Sie die leicht ablösbaren Ecken, um eine Pipette aus der Blisterpackung zu entfernen. Die Folie nicht mit einer Schere, einem Messer oder anderen scharfen Gegenständen durchstechen, da dies die Pipette darin beschädigen könnte.



Die Pipette aufrecht halten. Leicht auf die Pipette klopfen, damit sich die Flüssigkeit vollständig im Hauptteil der Pipette sammelt. Schneiden Sie die Spitze der Pipette mit einer Schere ab. Scheiteln Sie das Fell des Tieres zwischen den Schulterblättern und im Nackenbereich, bis die Haut sichtbar wird. Die Pipettenspitze auf die Haut aufsetzen und jeweils den halben Inhalt behutsam an beiden Applikationsstellen auf der Haut entleeren.

Vermeiden Sie die Anwendung der Lösung auf dem Fell und massieren Sie die Lösung nicht in die Haut ein.
Es ist darauf zu achten, dass das Fell mit dem Tierarzneimittel nicht zu stark durchtränkt wird, da das Fell hierdurch im Bereich der Behandlungsstelle verklebt. Sollte dies dennoch geschehen, wird sich die Verklebung innerhalb von 24-48 Stunden nach dem Auftropfen wieder lösen.

Aufgrund fehlender Verträglichkeitsstudien nicht öfter als alle vier Wochen anwenden.

WARTEZEIT(EN)
Nicht zutreffend

BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE
Sofort nach dem ersten Öffnen der Blisterpackung verwenden.

Nicht über 25°C lagern.

Die Pipette bis zum Gebrauch in der Blisterpackung und im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

BESONDERE WARNHINWEISE
Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart
Zur optimalen Kontrolle eines Flohbefalls in Haushalten mit mehreren Tieren sollten alle Hunde und Katzen in dem Haushalt mit einem geeigneten Insektizid behandelt werden.

Flöhe befallen oft das Körbchen, Liegedecken und gewohnte Ruheplätze von Haustieren, wie Teppiche und Polstermöbel. Diese sollten bei besonders starkem Befall und zu Beginn der Bekämpfung mitbehandelt werden. Hierfür bieten sich geeignete Insektizide und regelmäßiges Staubsaugen an.

Daten über den Einfluss des Badens/Shampoonierens auf die Wirksamkeit des Tierarzneimittels bei Hunden stehen nicht zur Verfügung.
Häufiges Shampoonieren vor oder nach der Anwendung kann die Wirksamkeit des Tierarzneimittels verringern.

Das Tierarzneimittel verhindert nicht, dass einzelne Zecken das Tier befallen. Darüber hinaus ist nicht bekannt, ob das Produkt gegen einen bestehenden Zeckenbefall wirkt. Eine Übertragung ansteckender Krankheiten von der Zecke zum Tier kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Es ist erwiesen, dass das Produkt ab Tag 7 nach der Anwendung bis Tag 28 gegen erneuten Zeckenbefall schützt. Jedoch ist die Wirksamkeit nach Ablauf der 4 Wochen nicht erwiesen. Daher könnten auch bei wiederholten Behandlungen in den empfohlenen Abständen von mindestens 4 Wochen Schutzlücken gegenüber Zecken auftreten.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren
Zur äußerlichen Anwendung. Das Tierarzneimittel nicht auf offenen Wunden oder geschädigter Haut anwenden. Vermeiden Sie Kontakt mit den Augen der Tiere. Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt diese sofort gründlich mit Wasser ausspülen.

Die Tiere sollten vor der Behandlung genau gewogen werden.

Es ist wichtig, darauf zu achten, dass das Tierarzneimittel an einer Stelle aufgebracht wird, die das Tier nicht ablecken kann und sicherzustellen, dass sich behandelte Tiere nicht gegenseitig ablecken können.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Hundewelpen unter 8 Wochen Kontakt zu einer behandelten Hündin haben könnten, da das potenzielle Risiko des Produktes für Hundewelpen nicht bekannt ist.
Nicht gleichzeitig mit anderen Insektiziden, die direkt auf dem Tier appliziert werden, anwenden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender
Bewahren Sie die Pipetten in der Originalverpackung bis zum Gebrauch auf.
Personen mit bekannter Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Fipronil oder einem der sonstigen Bestandteile, sollten den Kontakt mit dem Präparat vermeiden.
Vermeiden Sie den Kontakt des Präparates mit den Fingern. Sollte das Präparat mit den Fingern in Kontakt kommen, waschen Sie die Hände mit Wasser und Seife. Dieses Tierarzneimittel kann Reizungen der Schleimhäute und der Augen verursachen. Deshalb jeden Kontakt mit Mund und Augen vermeiden. Nach versehentlichem Kontakt mit dem Auge dieses sofort sorgfältig mit klarem Wasser ausspülen.

Die Einnahme des Tierarzneimittels ist schädlich. Pipetten unzugänglich für Kinder aufbewahren. Entsorgen Sie die gebrauchten Pipetten unmittelbar nach der Anwendung des Tierarzneimittels. Behandelte Tiere sollten nicht berührt werden, bis die Applikationsstelle trocken ist. Kinder sollten nicht mit behandelten Tieren spielen, bis die Applikationsstelle trocken ist. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die Tiere nicht tagsüber, sondern am frühen Abend zu behandeln. Kürzlich behandelte Tiere sollten nicht bei ihren Besitzern schlafen, das gilt insbesondere für Kinder. Während der Anwendung nicht rauchen, trinken oder essen.

Nach der Anwendung Hände waschen.

Andere Vorsichtsmaßnahmen
Hunde dürfen im Anschluss an die Behandlung zwei Tage lang nicht in offenen Gewässern baden.
Das Tierarzneimittel kann bestimmte Materialien, wie bemalte, lackierte oder andere Haushaltsoberflächen oder Möbel schädigen.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode
Nicht anwenden bei trächtigen oder laktierenden Hunden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel)
Es konnten keine nachteiligen Auswirkungen in Verträglichkeitsstudien an 8 Wochen alten Welpen, heranwachsenden Hunden und Hunden mit einem Gewicht von etwa 2 kg festgestellt werden, die mit der fünffachen Menge der empfohlenen Dosis behandelt wurden. Das Risiko für ein Auftreten von Nebenwirkungen kann allerdings bei einer Überdosierung ansteigen. Deshalb sollten Tiere stets mit der auf das Körpergewicht abgestimmten, richtigen Pipettengröße behandelt werden.

BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH
Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.
Das Tierarzneimittel kann für Wasserorganismen schädlich sein. Verunreinigen Sie keine Teiche, Wasserwege oder Wassergräben mit dem Produkt oder mit der leeren Verpackung.

LETZTES GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE
Oktober 2017

WEITERE ANGABEN
Packungen mit 1, 2, 3, 4, 6 Pipetten.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

348081